

Ein regionaler Beitrag an die Energiewende

Biel Der Verein Solarplattform Seeland veranstaltet am 7. Mai auf dem Robert-Walser-Platz in Biel einen Aktionstag zum Thema Solarenergie. Damit soll die Bevölkerung für das Potenzial von Solarstrom sensibilisiert werden.

Jana Táló

Ihr Potenzial wurde lange unterschätzt. Heute ist die Sonnenenergie eine der wichtigsten Alternativen zum Atomstrom und damit auch ein zentraler Bestandteil der Energiestrategie 2050. Nach einer schrittweisen Stilllegung der Schweizer Kernkraftwerke soll sie in Zukunft neben Wasser- und Windenergie für einen sauberen Strommix sorgen.

In der Schweiz sind heute rund 150 000 Solaranlagen für Warmwasser und Heizung sowie etwa 60 000 grössere Anlagen für die Produktion von Solarstrom in Betrieb. «Damit ist das Potenzial bei Weitem noch nicht erschöpft», sagt Antonio Bauen, der Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie (SSES). «Wenn wir den Atomstrom bis in 20 Jahren ersetzen wollen, müssen wir unseren jährlichen Zubau mindestens verdoppeln.»

Bevölkerung sensibilisieren

Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es die Mithilfe der Bevölkerung, insbesondere die der Hausbesitzer. Denn die Quelle des Solarstroms liegt auf den Dächern unserer Häuser. Aus diesem Grund veranstaltet der Verein Solarplattform Seeland zusammen mit den Energiestädten Biel, Brugg, Lyss und Nidau sowie der Gemeinde Ipsach am 7. Mai auf dem Robert-Walser-Platz in Biel einen Aktionstag zum Thema Solarenergie.

Unter dem Motto «Der Sonne entgegen» wollen die Gemeinden sowie Energieversorger und private Anbieter aus der Region in einem «Sonnendorf» über ihre Aktivitäten im Bereich der Solarenergie informieren. «Auf diesem Weg können wir die Bevölkerung sensibilisieren und gleichzeitig aufzeigen, auf welche Weise wir Energiestädte uns im Bereich der Solarenergie engagieren», sagt Barbara Schwickert, Präsidentin des Trägervereins Energiestadt



Blicken der Sonne entgegen: Antonio Bauen, Andreas Hegg, Barbara Schwickert und Martin Glaus (von links nach rechts). Peter Samuel Jaggi

und Baudirektorin der Stadt Biel. Es sei nämlich die Aufgabe der Gemeinden, im Bereich der Alternativenenergien eine Vorbildrolle einzunehmen. Als Vorzeigebispiel nennt Schwickert die Tissot Arena, auf deren Dach im letzten Jahr das bisher grösste Stadion-Solarkraftwerk der Welt installiert wurde. «Wir müssen der Bevölkerung konkrete Beispiele liefern, denen sie folgen kann», sagt sie. «Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Energiewende.»

Auf dem richtigen Weg

Initiiert wurde der Aktionstag vom Verein Solarplattform Seeland, welcher 2013 von den Gemeinden Biel, Brugg, Lyss und

Aktionstag Solarenergie

• Der Aktionstag «Der Sonne entgegen» findet am **7. Mai** von **9 bis 14 Uhr** auf dem **Robert-Walser-Platz** in Biel statt.

• Neben den Energiestädten **Biel, Brugg, Lyss, Nidau** sowie der Gemeinde **Ipsach** werden der **Energie Service Biel, BKW** und weitere Anbieter von Solarstromanlagen vor Ort sein und die Besucher über Solartechnik informieren.

• Die Kindertagesstätte **kids au lac** bietet verschiedene **Animationen für Kinder** an.

• In einem **Wettbewerb mit Papierfliegern** können die Besucher verschiedene Preise gewinnen.

Nidau gegründet wurde. «Unser Verein hat sich der Aufgabe angenommen, die Bevölkerung sowie andere Marktteilnehmer für die Realisierung von Solaranlagen zu motivieren und ihnen dafür die nötigen Informationen zur Verfügung zu stellen», sagt Geschäftsleiter Martin Glaus.

So hat der Verein im letzten Jahr einen Solarpotenzial-Kataster für das Seeland erstellt. Auf der Website der Solarplattform können Interessierte mit nur wenigen Klicks herausfinden, ob sich ihre Liegenschaft für die Nutzung von Solarenergie eignet oder nicht. Gleichzeitig kann man mit den abgerufenen Daten Offerten zur Realisierung einer Solaranlage von verschiedenen An-

biotern in der Region einholen. «Seit der Aufschaltung hatten wir über 10 000 Klicks und es wurden 66 Offerten eingeholt», sagt Glaus. Das sei ein Erfolg und zeige, dass sich die Region auf dem richtigen Weg befindet.

Tage der Sonne

Nicht nur in Biel, sondern auch an anderen Orten wird die Bevölkerung in den nächsten Tagen für das Thema Solarenergie sensibilisiert. Ab heute bis zum 8. Mai finden schweizweit die sogenannten Tage der Sonne statt. Sie sind Teil der «European Solar Days» und sollen auf das Potenzial der Solarenergie zur Energieversorgung aufmerksam machen.

Seit 150 Jahren in Schwung

Aarberg Der Turnverein Aarberg feiert seinen 150. Geburtstag. Anlässlich des Jubiläums stellt der Verein alte Bilder aus: Ein Blick in den Fundus offenbart wahre historische Schmuckstücke.

Der Schnauz sitzt, die Arme sind verschränkt, der Blick ist streng in die Kamera gerichtet. So posieren 15 junge Männer für den Fotografen. Fast sehen sie aus wie Jäger, die in der nächsten Sekunde ihre Trophäen, einen Löwenkopf oder eine tote Antilope vielleicht, hinter dem Rücken hervorziehen werden. Die strammen Burschen tragen aber kein Gewehr, dafür stolz ihre Vereinsfahne, sind sie doch Mitglieder des Turnvereins Aarberg, fotografiert im Jahr 1911. Die Aufnahme ist eine der ältesten, die am kommenden Wochenende in der Aarfit-Halle in Aarberg zu sehen sind: Anlässlich seines 150. Geburtstags hat der Turnverein Aarberg nämlich sein Archiv durchforstet und nimmt die Besucher mit auf eine Zeitreise.

Nebst rund 100 Bildern sind in der Ausstellung auch andere Erinnerungsstücke wie Turnkleider oder Pokale zu sehen. Unter den Fotos, die zu einem Grossteil von den Vereinsmitgliedern zur Verfügung gestellt wurden, hat es wahre Schmuckstücke. Sie stammen aus unterschiedlichen Epochen: So wird Schwarzweiss zu Farbe, die Tenues werden bequemer, die Gesichter freundlicher. Was bis heute aber sicher gleich geblieben ist, ist die Beweglichkeit der Turner. *sl*

Info: Ausstellung: Sa, 30.4., (14–18 Uhr) und So, 1.5., (9.30–16 Uhr). Aarfit-Halle, Aareweg 32, Aarberg.

Nachrichten

Studen

Kids kochen römisch

Am Samstag, 21. Mai, können Kinder ab acht beim Heiligtum Petinesca im Studenwald an der römischen Gastronomie schnuppern. Anmeldung bis 9. Mai an info@propetinesca.ch. *mt*

Reklame

Wochenend-Knaller!



Inklusive
Bordeaux
Grands Crus
2012

20%
auf alle Weine und
Cailler-Produkte* –
auch auf bestehende Aktionspreise!

Gültig in allen Denner Verkaufsstellen, unter
www.denner-wineshop.ch und in der Denner App.

*ausgenommen Schaumweine und Bordeaux Grands Crus 2013.
Nicht mit Gutscheinen, Bons und Rabatten bei
Neueröffnungen und Weinmessen kumulierbar.
Solange Vorrat.

Rindsfilet Black Angus

Australien,
ca. 800 g,
per 100 g

**1/2
Preis**

5.49
statt 11.–*



Parisienne

• Jaune
• Orange
• Rouge
Soft Pack, 10 x 20 Zigaretten

Auch als Einzel-
packung erhältlich!
7.20 statt 8.–*

**8.–
sparen**

72.–
statt 80.–*

Einer für alle **DENNER**

*Konkurrenzvergleich

Aktionen gültig am Freitag, 29. und Samstag, 30. April 2016 / solange Vorrat /
Druck- und Satzfehler vorbehalten / jetzt abonnieren: www.denner.ch/newsletter